

## im Blickpunkt

### Die Würfel sind gefallen!

Nach langen, intensiven internen CDU/CSU-Machtkämpfen klang es schließlich regelrecht erlösend: Edmund Stoiber ist Kanzlerkandidat der Unionsparteien! Ein gordischer Knoten war damit zerschlagen! Die Mehrheit der CDU/CSU-Landesfürsten hatte „entschieden“ und Edmund Stoiber sprichwörtlich auf den Schild gehoben.

Schnell und entschlossen zu handeln, das wurde Zeit. Das hatte auch Angela Merkel erkannt, die zwar zurückstecken mußte, die aber mit diesem Schritt ihre derzeitige Position gefestigt hat. Stoiber braucht Merkel und dazu die gesamte Unterstützung der CDU. So werden wir jetzt einen „neuen Stoiber“ kennenlernen, einen geschmeidigen, moderaten, der mit Charme und Humor auch kühle Nordlichter gewinnen wird!

Mit den Themen Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik sowie „Aufbau Ost“ wird er in den Wahlkampf ziehen und er, der preußisch-askesische Bajuware, wird auf seine erfolgreiche Arbeit in Bayern verweisen können. Mit seiner Einstellung zur Zuwanderung wird er in den neuen Bundesländern auf offene Ohren treffen – und so stehen seine Sterne für den Wahlkampf sicherlich nicht schlecht.

Der inzwischen wirtschaftspolitisch leicht angeschlagene Bundeskanzler Schröder hat damit begonnen, sich auf einen harten Wahlkampf einzustellen. Sein altes Wahlkampfversprechen, die Arbeitslosigkeit auf „3,5 Millionen“ zu senken, ist nicht realisierbar. Er wird Mühe haben, die 4 Millionen-Grenze nicht zu überschreiten. Die jetzt vorgesehenen Maßnahmen im Niedriglohnssektor werden eine kleine, aber keine entscheidende Entlastung bringen, zumal gerade jetzt im Wahljahr noch eine Entlassungswelle anrollen wird.

Auch in der Bundeshauptstadt Berlin sind die Würfel gefallen! Die SPD und die PDS haben ein Regierungsbündnis geschmiedet – eine wahrhaft „neue Wende“ wurde damit eingeläutet: Gregor Gysi ist Senator und Stellvertreter des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit. Ja, die Bündnis-Grünen hatten hoch gepokert, wollten als kleine Minderheit Prioritäten setzen – wie auch in der Regierung Schröder. Klaus Wowereit hat wohl erkannt, daß er mit dem Realpolitiker Gregor Gysi die drängenden Probleme der Stadt Berlin besser wird angehen können. Mut und Entschlossenheit brauchen beide, denn Berlin ist praktisch pleite. Aus eigener Kraft kann die Stadt nicht mehr hochkommen, denn es wird mehr Geld ausgegeben als eingenommen. Die Frage lautet: „Wie lange noch?“

Marode ist ebenfalls das deutsche Bildungssystem. Das ist zwar längst bekannt und die Auswirkungen erfahren die Lehrer, die Ausbildungsbetriebe und die Hochschulen seit Jahren, aber unter dekadenten Bedingungen lassen sich negative Verhältnisse kaum ändern! Über die sogenannte PISA-Studie der OECD haben wir es nun punktgenau erfahren: Unsere 15jährigen Schülerinnen und Schüler verfügen überwiegend nur über eine mangelhafte lese-, mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenz. Im Vergleich mit 32 anderen Ländern liegen sie sehr weit im hinteren Drittel. Die Ursachen sind zweifellos vielschichtig. Den Lehrern wurden unter ideologischen Gesichtspunkten teilweise wichtige Erziehungsinstrumente aus der Hand genommen und die Schulen als Experimentierfeld genutzt. Diskutieren wurde wichtiger als Lernen, die Gelder für Bildung unterlagen den Sparzwängen und mangelnde Sprachkenntnisse der Migrantenkinder drücken das allgemeine Niveau. Es fehlt ferner eine gezielte Lehrer-Fortbildung und Unterstützung in schwierigen Erziehungsfragen. In einem halben Jahr wird eine nationale Ergänzungsstudie zu PISA vorgelegt werden und dann ist zu entscheiden, wie das Ruder herumzureißen ist. Sicher ist: der Wahlkämpfer Stoiber wird sich dieses Themas annehmen! R. P.

### Bitzer

### News aus China und den USA

Bitzer Compressors Beijing LTD., heißt das 100%ige Tochterunternehmen, für das die Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH & Co. Holding zwischenzeitlich die Business Licence erhalten hat. Die Grundsteinlegung erfolgte am 24. August 2001 in Beijing. Ab Juni dieses Jahres wird Bitzer dort auf 3400 m<sup>2</sup> (erste Ausbaustufe) Schrauben- und Aluminiumverdichter für den Chinesischen Markt zusammenbauen (Assembly) und später auch eine mechanische Fertigung errichten. Dieses Unternehmen entspricht den Voraussagen des Verdichtherstellers für einen enorm wachsenden Markt im A/C-Sektor – daher auch die Spezialisierung auf Transportkühlung und Klimatisierung. Das Unternehmen wird ca. 40 Mitarbeiter haben. Die Umsatzerwartungen liegen bereits im ersten Jahr bei mehr als 60 Mio. RMB (ca. 8 Mio. €).

Eine weitere Veränderung gab es in den USA. Dort hat die ebenfalls 100%ige Bitzer Tochter Delta Heat Transfer Inc. umfirmiert und heißt seit November letzten Jahres Bitzer US Inc. Auf ca. 3600 m<sup>2</sup> wird dort der Raum für eine umfangreiche Lagerhaltung, speziell für den immer stärker wachsenden Markt der halbermetischen Verdichter, bereitgestellt. Darüber hinaus werden auch Condensing Units und in erheblichem Maße Rack

Systems für die Supermarkt-Industrie gefertigt. Bitzer US hat derzeit ca. 19 Mitarbeiter, ohne den Rep.-Außendienst gerechnet, und hat sich zunehmend auch einen Namen für Kunden-Spezialanfertigungen gemacht.

### NürnbergMesse

### Große Investitionen in neue Konzepte

„Konzepte und Kapazität sind unsere strategische Antwort auf die spürbaren Veränderungen im zentraleuropäischen Messemarkt“, erklärte Geschäftsführer Bernd A. Diederichs bei der Jahrespressekonferenz der NürnbergMesse GmbH. So will die Gesellschaft in den kommenden zehn Jahren rund 100 Mio. € in den Kauf und die Entwicklung von Fachmessen bzw. Fachmessekonzepten investieren. Weitere insgesamt 300 Mio. € fließen in Serviceverbesserungen und den Ausbau des Messezentrums. Highlight dabei soll das neue Congress-Center Ost werden.

„Der Messekuchen ist keineswegs verteilt. Massiver denn je sind wir neuen Konzepten auf der Spur“, so Walter Hufnagel, Mitglied der Geschäftsleitung und als Bereichsleiter verantwortlich für die Eigen- und Partnerveranstaltungen. Die NürnbergMesse habe mit neuen Themen ausgesprochen gute Erfahrungen. Gut ein Drittel des Konzernumsatzes stammen heute aus Messekonzepten, die jünger als



So wird es aussehen: Das neue Bitzer-Werk in Beijing

zehn Jahre sind. Das Wachstum der bestehenden sowie die Entwicklung und Akquisition neuer Veranstaltungen hat in diesem Zeitraum dafür gesorgt, daß sich der Umsatz vervierfachte. Insbesondere bei Fachmessen mit begleitenden Kongressen sieht Diederichs ein großes Wachstumspotential. Um dies für Nürnberg zu nutzen, baut die Gesellschaft bis 2004 ein neues Congress-Center für über 3000 Kongreßteilnehmer im Ostteil des Geländes. Investitionsvolumen: Rund 50 Mio. €. Das künftige CCN Ost zwischen den Hallen 7A und 4A wird das Kongreßangebot in Nordbayern nachhaltig erweitern und die Konferenzkapazität im Messezentrum verdoppeln. Gleichzeitig werden in den kommenden zehn Jahren rund 250 Mio. € für Serviceverbesserungen im bestehenden Gelände und die Realisierung der beschlossenen Ausbaupläne auf rund 160 000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche investiert.

#### Danfoss

### **Spende für „dolphin aid“**

Mit dem Etat 2001 für Weihnachtsgeschenke unterstützt die Danfoss Wärme- und Kältetechnik GmbH, Heusenstamm, „dolphin aid“, eine 1995 gegründete Hilfsorganisation, die sich in der Betreuung behinderter Kinder engagiert. Danfoss möchte gemeinsam mit „dolphin aid“ dem fünfjährigen Waisenkind Nadine aus dem Odenwald helfen und ihr in Florida die finanziell ansonsten unerschwingliche Delphin-Therapie ermöglichen.

Die Delphin-Therapie wurde vor 20 Jahren in Florida von dem Psychologen und Verhaltensforscher Dr. Nathanson entwickelt und hilft Kindern mit mentalen, körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen, neue Wege für eine positive Entwicklung zu finden. Diese Therapie wird bei einer Vielzahl von Behinderungsformen eingesetzt. So konnte zum Beispiel Kindern mit Spastiken, Autismus, Hirntrauma oder Geburtsschäden geholfen werden. „dolphin aid“ unterhält sich allein durch Spenden und Sponsoren und leistet Hilfestellung bei der Vergabe der nur gering verfügbaren Therapieplätze, bei der Organisation und Buchung der Reise, hilft bei Übersetzungen, betreut die Familien vor Ort und bietet auch finanzielle Unterstützung.

#### DKV

### **Call for Papers**

Für die nächste DKV-Tagung zwischen dem 20. und 23. November 2002 in Magdeburg werden für die Arbeitsabteilungen

- I Kryotechnik,
- II.1 Grundlagen und Stoffe,
- II.2 Anlagen und Komponenten,
- III Kälteanwendung und
- IV Klimatechnik

wieder Vorträge gesucht. Interessenten können sich bei der DKV-Geschäftsstelle in Stuttgart melden. Weitere Auskünfte sowie die Themen im Detail sind im Internet unter [www.dkv.org](http://www.dkv.org) zu finden.



*Für viele behinderte Kinder oft die letzte Hilfe: Eine Delphin-Therapie*

## *unsere Glosse*

### **Seid sauber und bleibt sauber!**

„Haltet euch sauber, denn sonst bekommt ihr Läuse, Krätze und noch vieles mehr!“ Das könnten die Lehrer den Schülern heute durchaus wieder zuzurufen, denn die kleinen Blutsauger haben an einigen Schulen wieder Einzug gehalten! „Zeigt doch mal eure Fingernägel, iigitt, da ist ja Dreck 'drunter . . . und wie sieht's in euren Ohren aus?“ Viele Tiere könnten Vorbild für uns sein, denn sie baden, lecken sich das Fell und waschen sich mit ihren Taten und einige Affenarten, die flöhen sich sogar gegenseitig.

Das Thema Sauberkeit ist uralte, allgegenwärtig und stets sehr vielschichtig aktuell! Kleine Kinder beten „ich bin klein, mein Herz ist rein“ und unbefleckte Jungfrauen gelten als besonders seelenrein. Nach der Kreuzigung von Jesus sprach der römische Statthalter Pontius Pilatus die Worte „ich wasche meine Hände in Unschuld“ und auch Chruschtschow betonte öffentlich „meine Hände sind sauber, meine Seele ist rein!“

Ja, alles muß rein sein! So nehmen wir heiße Bäder und schwitzen in der Sauna den Dreck aus den Poren und hoffen auf sauberen Schweiß. Ja, sauberer Schweiß in sauberer Wäsche, die schneeweiß ist, weil ein besonderes Waschpulver grau raus und weiß reingezwungen hat. Mit Zahnstochern pulen wir Restspeisen aus den Zähnen, putzen diese genüßlich und wer etwas auf sich hält, der sieht aus wie geleckt. Saftkuren sollen uns innerlich reinigen und eine Blutwäsche macht uns wieder fit.

Leider stehen Männer in einem schlechten Ruf! Sie wechseln ihre Unterwäsche zu wenig und auch nach dem Toilettengang waschen sich nicht alle die Hände. Es gibt eben überall Drecksäure, obgleich eine richtige Sau durchaus sehr sauber sein kann. Allerdings, ein deutscher Mann putzt und poliert sein Auto und so gilt die alte Weisheit: „Oben hui, unten pfui!“

Pflegt ein Mann hingegen einen gewissen Sauberkeitstick, dann ist er der „Herr Saubermann“. Eine Frau jedoch hat schnell den Ruf des Putzteufels weg, obgleich ein Teufel von Natur aus ein männliches Geschöpf ist. Aber, der Teufel hat viele große und kleine Teufel in seinem Gefolge und da findet man auch die Teufelsweiber: Sie müssen nicht unbedingt putzteufelisch veranlagt sein, aber vielleicht werben sie mit den Worten „bei mir werden Sie geputzt“ und das klingt immerhin ganz schön verführerisch.

Im Sinne der Sauberkeit gab es seit Urzeiten „saubere, ja hygienisch reine Morde und Tötungen“. Frauen wählten bevorzugt Gift, in China wurden die Todeskandidaten lebendig eingemauert und die amerikanische Justiz entschied sich für die Giftspritze bzw. für den elektrischen Stuhl. So macht sich niemand mehr die Hände schmutzig!

Im Sauberland Deutschland hat man viele Behörden, Verordnungen, Kontrollen und Anreize zur Durchsetzung von Sauberkeit und Ordnung geschaffen. Dennoch, die Millionen von Zigarettenskippen und Hundehaufen sowie die Restmüllberge der Wohlstandsgesellschaft auf den Straßen sind ein stetes Ärgernis. Vielleicht aber kommt der Tag, an dem es heißt: Schmutzfinken werden 1. inhaftiert, haben 2. eine Geldstrafe zur Sanierung der Staatsfinanzen zu bezahlen und erhalten 3. eine Sauberkeits-Gehirnwäsche. Bis zum Tage X jedoch gelten die Gebote:

- Sauberkeit ist die 1. Bürgerpflicht, und
- Schuhe aus, bevor es in eine Wohnung geht sowie
- Mädels, hört auf eure Mütter und „bleibt sauber!“

R. P.

AxAir

**Gewinnspiel und Klima-Forum**

Auch in diesem Jahr fand im Zusammenhang mit dem VRF-Mult-Split-System der AxAir GmbH, Garching-Hochbrück, während der IKK wieder ein Gewinnspiel statt. Diesmal ging es rund um das Thema „Fußball“. Der glückliche Gewinner des Hauptpreises, einer Fußballtraumreise im Wert von 5000 DM, war die Firma Kälte- und Klimatechnik Dieter Lückenhaus aus Wuppertal. Übergeben wurde dieser Preis von Herrn Haddenhorst aus dem AxAir-Verkaufsbüro RC West. Der Zweite und Dritte Preis, ein Jahresabonnement Premiere Sport und ein Original-Vereinstitkot, gingen an die Firmen Zeile in Sindelfingen und Klimadienst Berlin.



*Haben gut lachen: Die Gewinner des AxAir-Gewinnspiels bei der Übergabe der Fußball-Traumreise*

Des weiteren bietet Axair auch in diesem Jahr wieder das „Klima Forum“ als Informationsplattform vor dem Saisonstart an. Das Forum findet an folgenden Terminen statt: 11. 03. (München), 12. 03. (Stuttgart), 13. 03. (Frankfurt), 14. 03. (Düsseldorf), 18. 03. (Hannover), 19. 03. (Hamburg), 20. 03. (Berlin) und 21. 03. (Nürnberg). Nähere Informationen sind entweder über die entsprechenden Regionalcenter oder direkt unter Tel. (0 89) 32 67 01 61 erhältlich.

Kistenich

**Edelmetall für Kärntner Kühlmöbel-Unternehmen**

Beim bundesweiten Business-2-Business-Award, der vom Forum für Gastronomie durchgeführt wurde, errang die Kistenich Kühlmöbel GmbH aus dem österreichischen Villach mit der Homepage [www.kistenich.at](http://www.kistenich.at) den 2. Platz. Ausgewählt wurde unter 80 Branchen-Homepages, wobei die Bewertung nach folgenden Gesichtspunkten erfolgte: Präsentation & Layout, Kundennutzen, Service, Aktualität und Inhalt. Die Beurteilungen der Juroren sind unter [www.oewv.at](http://www.oewv.at) zu finden.

Rhodia

**Maßnahmen gegen gefälschtes Produkt**

Rhodia Organique Fine Ltd, Hersteller und exklusiver Lizenznehmer der ISCEON® „9er“ Kältemittel-Reihe, kündigt Maßnahmen im Kampf gegen vermutlich auf den Markt gebrachte, gefälschte Produkte an. Während des Jahres 1999 stellte Rhodia fest, daß auf dem Markt Produkte aus Quellen angeboten wurden, die nicht von Rhodia stammten, bzw. deren Ursprung nicht zu einem Rhodia Kunden zurückverfolgt werden konnte. Infolgedessen hat Rhodia allen seinen Kältemittelmarken einen speziellen Indikator hinzugefügt, der die Identifikation aller ursprünglich von Rhodia hergestellten Produkte ermöglicht, und, noch wichtiger, solche bei denen dies nicht Fall ist. Der Indikator wird in keiner Weise die Eigenschaften oder die Leistung des Kältemittels beeinflussen und wird in einer genau definierten Menge hinzugefügt, so daß eine Mischung von markiertem und unmarkiertem Produkt zwecklos ist. Da der Indikator erstmals bereits Ende 2000 zugesetzt wurde, geht Rhodia davon aus, daß er nunmehr in sämtlicher Ori-

ginalfrischware auf dem Markt enthalten ist und ein gefälschtes Produkt damit leicht erkennbar sein wird.

Rhodia weist darauf hin, daß es grundsätzlich vor dem Gesetz als strafbar gilt, ein gefälschtes Produkt wissentlich oder unwissentlich auf den Markt zu bringen und wird gegen jeglichen Lieferanten vorgehen, der mit einem solchen Produkt handelt. Rhodia empfiehlt daher nachdrücklich, daß Lieferanten, die mit Produkten der ISCEON® „9er“ Reihe (die nicht direkt von Rhodia gekauft wurden) handeln, den Ursprung des Produktes zu überprüfen.

Testo

**Testo-Akademie gegründet**

Im Schulungszentrum der neugegründeten Testo-Akademie in Lenzkirch sowie in den regionalen Testo-Kunden-Centern werden künftig verstärkt Praxis-Seminare für Meßtechnik-Anwender in Industrie, Handwerk und Behörden durchgeführt. Ab Februar 2002 werden wieder bundesweit Ein- und Zwei-Tages-Seminare sowie ganze Seminarwochen zu mehr als 15 verschiedenen Themen aus Meßtechnik, Kalibrierung und Prüfmittelmanagement angeboten. Nähere Informationen hierzu unter [www.testo.de](http://www.testo.de) oder Telefon (0 76 53) 68 11 21.



*Zu den Testo-Seminaren gehört u. a. ein Praxis-Seminar „Klima-Meßtechnik“*

BOKU

**Nachfolger gefunden**

Der letzte deutsche Eismaschinenhersteller, die BOKU Maschinenfabrik GmbH, der zum 31. Dezember 2001 seinen Betrieb geschlossen hat, hat einen Nachfolger gefunden. Die bereits in der Branche seit vielen Jahrzehnten bekannten Firmen Tegah GmbH, Bremen, Alois Krä GmbH, Straubing, und ICE Center, Bozen, haben unter dem Namen „Classic-Eismaschinen GmbH“ die Nachfolge angetreten. Das traditionsreiche Unternehmen BOKU, seit der Firmengründung 1929 als Hersteller von Eismaschinen bekannt, hat mit dieser Fortführung sichergestellt, daß auch in Zukunft alle Besitzer von BOKU Eismaschinen Ihre benötigten Ersatzteile und Maschinen weiterhin bekommen, so wie Sie es bisher gewohnt waren und auch einen zuverlässigen Service erhalten. Weitere Auskünfte per E-Mail unter [info@classic-eismaschinen.de](mailto:info@classic-eismaschinen.de) oder per Tel. (0 94 21) 70 37 43 direkt.

Joco

**Designpreis für Klima-Segel**

Im Vordergrund des Wettbewerbs für herausragende Designleistungen des Design Center Stuttgart stand im vergangenen Jahr das Thema Mobilität als zentrale Herausforderung für zeitgemäßes Produktdesign. Zusätzlich zu klassischen Bewertungsfaktoren wie Gestaltungsqualität, Innovationsgehalt, Ergonomie und Ökologie, Wertigkeit oder Anmutung interessierte sich die sechsköpfige Jury demnach vor allem für die Berücksichtigung von Mobilitäts- und Flexibilitätsaspekten. Unter den 328 eingereichten Produkten aus dem In- und Ausland fahndete das Expertengremium nach Siegern in den Kategorien Büro, Medizin, Sport, Haushalt, Beleuchtung sowie Haus- und Gebäudetechnik. Die einmütige Ent-



Das ausgezeichnete Klima-Segel von JOCO

scheidung der Jurymitglieder für den Bereich Gebäudetechnik fiel auf das JOCO Klima-Segel“, ein multifunktionales Klimatisierungssystem des Herstellers JOCO Wärme in Form, Achern. Das schwerelos wirkende Deckensegel aus Aluminium schwebt bereits 1500fach im Neubau der Deutschlandzentrale von Microsoft (Unterschleißheim) und kann alles in einem: Kühlen, Heizen, Lüften und Beleuchten. Zudem überzeugte es die Stuttgarter Juroren mit anspruchsvoller, klarer Gestaltung. Nach deren Meinung passen sowohl die durchdachte Technik als auch die dezente Ästhetik des Designprodukts gut zum Lebens- und Arbeitsstil moderner Menschen im Büro. Denn: Das kluge Klimakonzept ermöglicht nach Meinung der Design-Experten neue Mobilität auch für die Architektur, da Klimageräte nicht mehr an Orte fest gebunden sein müssen und deshalb zu einer neuen architektonischen Mobilität beitragen.

#### FGK

### **Integrale Planung solaroptimierter Gebäude**

In Rahmen der Forschungsverbundvorhaben INTESOL – Integrale Planung solaroptimierter Gebäude – wurde im Teilprojekt 4 ein Planungshandbuch für die Implementierung der integralen Projektentwicklung in ein bestehendes Qualitäts-Management-System entwickelt. Aufbauend auf diesem Planungshandbuch wurde ein unternehmensbezogenes Informations- und Kommunikationssystem auf Basis der Internettechnologie erarbeitet, das einen effizienten Austausch von Dokumenten und Daten über räumlich verteilte Niederlassungen ermöglicht. Der Einsatz der realisierten

internetbasierten Planungsplattform in einem realen Bauprojekt brachte wertvolle Ergänzungen, und die Plattform steht nun als einsetzbares Produkt zur Verfügung. Der Forschungsbericht enthält in der Anlage das entsprechende Kapitel „Prozesslenkung“ aus dem QM-Handbuch, eine Beschreibung der Planungsplattform und einen CAD-Leitfaden für den Datenaustausch.

Der Forschungsbericht INTESOL 4 – Integrale Planung solaroptimierter Bauten – Analyse und Standardisierung von Planungsprozessen“ (A4, 145 Seiten) wurde im Rahmen des FIA-Projektes – Forschungs-Informations-Austausch – veröffentlicht und kann beim Fachinstitut Gebäude-Klima e. V. (FGK), Bietenheim-Bissingen, über den online-Shop im Internet unter [www.fgk.de](http://www.fgk.de) angefordert werden.

#### Trox

### **Stabwechsel nun offiziell**

Die Nachfolge bei der Gebrüder Trox GmbH, Neukirchen-Vluyn, ist geregelt. Nach 42jähriger Tätigkeit im Dienste des Unternehmens hat Heinz Trox wie bereits angekündigt den Vorsitz der Geschäftsführung mit Wirkung vom 1. Januar 2002 auf den seit Januar 2001 stellvertretenden Vorsitzenden Jörg Reiner Dimke übertragen. Dimke, der aus der Investitionsgüterindustrie kommt und über weltweite Vertriebserfahrung verfügt, übernimmt in seiner Funktion als Vorsitzender der Geschäftsführung auch die Verantwortung für die Tochtergesellschaften sowie für Vertrieb und Marketing. Das Ressort Technik vertritt Dr. Konrad Duschl, der dem Unternehmen seit

Oktober 2000 angehört. Für Finanzen und Personal ist in der Geschäftsführung nach wie vor Herr Dr. Joachim Reuter zuständig. Heinz Trox wechselt in den Aufsichtsrat der Gebrüder Trox GmbH.

**LBF**

**Führungswechsel**

Die LBF Industrietechnik GmbH, Lauterbach, sowie das Tochterunternehmen IT-Iso-lieretechnik und Schallschutz GmbH haben im Zusammenhang mit einer organisatorischen Neuausrichtung zum 1. Januar 2002 wichtige Posten in der Geschäftsleitung neu besetzt. Hubert Krembel (63), seit 1978 Geschäftsführer beider Unternehmen, wechselt als Geschäftsführer zur LBF Verwaltungs GmbH & Co. Holding KG und leitet von dort aus die strategischen Aufgaben der Unternehmensgruppe. Nachfolger von Hubert Krembel ist



Die neue Führungsmannschaft von LBF Industrietechnik (v. l. n. r.): Jürgen Luft, Thomas Renner, Kai Hesseldieck und Michael Eidt; Oskar Bührdel (rechts) ging Ende 2001 in den Ruhestand

Dipl.-Ing. Jürgen Luft (43), der bereits 1983 in das Unternehmen eintrat und zuletzt als Prokurist für die Vertriebsleitung verantwortlich war. Diese Position wird künftig von Michael Eidt (36) eingenommen. Im Bereich der Technischen Leitung der beiden Unternehmen wird Dipl.-Ing. und Prokurist Thomas Renner Nachfolger von Dipl.-Ing. Oskar Bührdel, der Ende 2001 in den Ruhestand ging.

**Kampmann**

**Broschüre Großraumklima**

Eine individuelle Zusammenstellung moderner Möglichkeiten zur Klimatisierung von Industrie- und Gewerbegebäuden hat die Kampmann GmbH, Lingen, in einer neuen Broschüre „Kampmann Großraumklima“ zusammengestellt. Schnell und auf den Punkt gebracht erhält der Leser projektorientierte Lösungsvorschläge für die Integration intelligenter Systeme für Heizung, Kühlung und Lüftung in industriellen und gewerblichen Großräumen. Auf 24 Seiten sind technische Innovationen mit in der Praxis dauerhaft bewährten Erzeugnissen zu einem anspruchsvollen Leitfaden für Architekten, Planer und Handwerker zusammengefasst worden. Das breite Standardprogramm wird ebenso anschaulich beschrieben wie die vielfältigen Varianten.

**Riedel**

**Lieferant des Jahres**

Bereits zum zweiten Mal in Folge wurde Ende letzten Jahres das Unternehmen Riedel Kältetechnik, ein Geschäftsbereich der KKW Kulmbacher Klimageräte-Werk GmbH, Kulmbach, durch die Siemens AG Medical Solutions/Geschäftsgebiet Computertomographie mit dem Titel „Lieferant des Jahres“ ausgezeichnet.

**Raytek**

**Kleines Jubiläum**

Im September letzten Jahres feierte die Raytek GmbH, Berlin, ihr 10jähriges Bestehen. Raytek ist heute einer der bedeutendsten Hersteller und Anbieter von berührungslos messenden Infrarot-Thermometern für Messungen zwischen - 50 und 3000 °C.

**C. F. Müller**

**Leitfaden für Fachplaner**

Die Planung raumlufttechnischer Anlagen erfordert neben den technischen Kenntnissen auch das Verständnis für Planungsabläufe sowie organisatorische und kommunikative Fähigkeiten. Planende Ingenieure müssen dabei mit Architekten, Bauherren und anderen Fachplanern zusammenarbeiten, und sich nahtlos in die Zeitpläne und Arbeitsprozesse am Bau integrieren. Prof. Dr.-Ing. Achim Trogisch hat nun im C. F. Müller Verlag, Heidelberg, ein Buch vorgelegt, das – wie der Untertitel besagt – als „Leitfaden für die Planungspraxis“ konzipiert ist. In klaren Texten, übersichtlichen Listen und Tabellen und ergänzt durch zahlreiche Beispiele für Checklisten, Formulare und Terminpläne werden alle Schritte einer umfassenden Planung einprägsam abgehandelt. Das Fachbuch kann über C. F. Müller angefordert werden.



**DKV-GEBURTSTAGE**

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e.V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

**75 Jahre**

Prof. Dr.-Ing. Hans-Hermann Franzke, Berlin, am 18. März

**70 Jahre**

Prof. Dr.-Ing. Hans-Rudolf Engelhorn, Butzbach, am 9. März  
Ing. Hans-Jürgen Danzsch, Karlsruhe, am 13. März

**65 Jahre**

Erich Harter, Mochenwangen, am 27. Februar  
Dr. György J. Borbely, München, am 7. März  
Ing. Petr Rimmel, Berlin, am 8. März  
Ing. Reinhard Thode, Hamburg, am 14. März  
Dipl.-Ing. Anders Bertil Lindborg, Viken (S), am 15. März  
Prof. Dr.-Ing. Claus Elle, Fulda, am 17. März

**60 Jahre**

Dipl.-Ing. (FH) Herbert Luckhardt, Tettmang, am 27. Februar  
Dipl.-Ing. Reza Ainarschian, Ulm-Göggingen, am 9. März  
Heinz Hämmerlein, Mainz, am 19. März

**50 Jahre**

Dr.-Ing. Josef Osthues, Neckarkatzenburg, am 28. Februar  
Dr.-Ing. Harald Kaiser, Nürtingen, am 3. März

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundheitliches Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.